

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 34

Artikel: Das neue Buch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kunsthaus Seldwyla plant eine Kunstausstellung mit dem Zweck, das eid- und zeitgenössische Kunstschaffen zu fördern. In der Erkenntnis, daß subjektives Zurückgreifen auf die Urquellen menschlichen Empfindens den Weg in die Zukunft zu weisen vermag, läßt das Kunsthaus zu dieser Ausstellung nur Werke nachweisbar Debiler zu, sie hofft auf diese Weise, unseren bereits veralteten Abstrakten aus der Sackgasse zu helfen, in die sie auf ihrem Höhenflug geraten sind. Namhafte Psychiater und aufgeweckte Erstkläßler werden uns die ausgestellten Schöpfungen zu erklären versuchen. Wir zweifeln nicht, daß die Seldwyler Kunstkommission alsdann einige Ankäufe tätigen wird.

Das neue Buch

Europäer und Ostasiaten. Die Verschiedenheit ihres Intellekts. Von Dr. Friedrich Klemann. 258 Seiten. Ernst Reinhardt Verlag, München/Basel. Leinen Fr. 12.50.

Worin unterscheidet sich der Ostasiate vom Europäer, und wie sind diese Unterschiede zu erklären – das ist die Frage, mit der sich der Ver-

fasser des vorliegenden Buches beschäftigt. Die Deutung der intellektuellen Verschiedenheit und deren Entstehung eröffnet ganz neue Gesichtspunkte, die für das psychologische Verständnis der Ostasiaten von entscheidender Bedeutung sind. Andererseits befaßt sich das Buch aber auch mit den Unterschieden, die zwischen den verschiedenen Völkern Europas bestehen. Ein klares

Erkennen ihrer Eigenschaften wird erst durch die Erfassung ihrer psychologischen Struktur möglich, und daraufhin wird auch ein besseres gegenseitiges Verständnis gewonnen werden können. Der völkerpsychologisch Interessierte findet in dem Buche ein umfassendes Material, und vieles bisher Unverständliche wird ihm im Lichte dieses Buches klar werden.